

Bibliographische Daten

Titel: Psalmen || Davids/ mit vorge=||hender Anzeig eines jeden Psalmen || Jnhalts/ vnd darauff folgenden andechtigen || Gebeten/ vnd anderen Geistlichen Liedern/|| ... Samt dem Christlichen Catechismo/|| Kirchen Ceremonien/ vnd Gebeten/ wie die || in Kirchen vnd Schulen/ weiland der || Churfürstlichen/ jetzt Fürstlichen || Pfaltz getrieben werden.||

Ersteller: Ambrosius Lobwasser

Signatur: Theol. 12. 181

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Der CXLVIII. Psalm.

Wie mit himlischer Weide / wie du dem deine ande
Creaturen auch ernehrest / Gib daß wir die wir d
deines Worts empfinden / auff daß wir deinen he
gen willen / so in demselbigen erkläret / erkennen / v
volgends endlich der Erbschafft genießes / so vns
dem Himmet vorbehalten ist / durch deinen So
Ihesum Christum / Amen.

Der CXLVIII. Psalm.

Laudate Dominum de coelis.

In obgemelter Melodey.

Er ermahnet alle Creaturen, Gott zu loben
fähet an von den Engeln, darnach kom
er auff die Sonn, Thier, Regen, VVind
Bäum, Letzlich auff die Menschen, dar
vnter er begreiffet Könige vnd Fürsten, De
beschluß ist von seiner sonderlichen gütig
keit gegen seiner Kirchen.

In Engel von des Himmels thron/
Lobend den Herren fein vnd schon/
Des lob sach die höh ane ::
Ihn lob all seiner Engel sehar/
Lobt ihn all sein Heer jimmerdar/
Ihn lob die Sonn vnd Mone/
Ihr Sternen die hell leuchten all/

Lobend